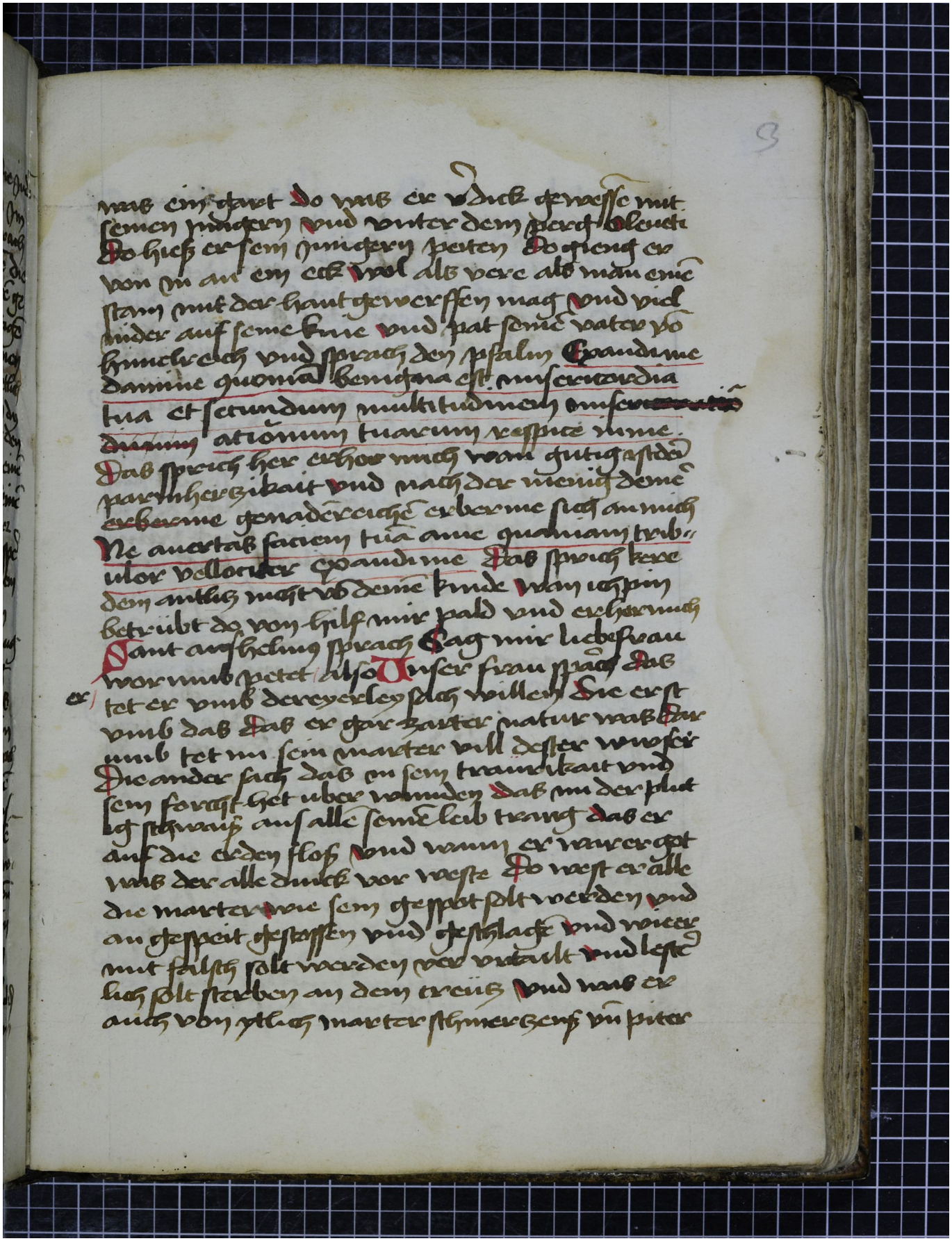
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30603
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



was ein gart do was er vnd gewasse mit
seinen jungern vnd vnter dem gart bleuch
do hies er sein jungern peten do gieng er
von jn an ein cast wol als vere als man eine
stain mit der hant gewerffen mag vnd vil
nider auf seine knie vnd pat seinen vater po
hmelreich vnd sprach den psalm Miserere
domine quoniam benigna est misericordia
tua et secundum multitudinem miserationum
tuarum respice in me.
Das spreich her erhor mich wan gutig ist dein
parmherczikait vnd nach der menigk deine
erbarme genadereiche erbarme sich an mich
Ne auertas faciem tuam a me quoniam tribu-
lor velociter exaudi me Das spreich kere
dein antlitz nicht von deine kind wan ich pin
betrübt do von hilf mir pald vnd erhor mich
Sant anshelm sprach Sag mir liebe frau
wor umb petet also Unser frau prach das
er tet er umb dreyerley plag willen die erst
umb das das er gar zarter natur was der
umb tet er sein martter vill dester wenier
Die ander sach das er sein traurikait vnd
sein sorgfaltigkait uber wunden das im der plut
lief stramp an alle seine leib treng das er
auf die erden flos vnd wann er nawer gott
was der alle dinck vor weste do west er alle
die martter die sein gespot solt werden vnd
an gespeit gestossen vnd geschlagen vnd wieder
mit falsch solt werden verurtailt vnd leste
lich solt sterben an dem creutz vnd was er
auch von ylich martter schmerczen vn piter